

## Protokoll

### zur 14. Projektbeiratssitzung des Vereins „LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

**Datum:** Donnerstag, 16. Juni 2011  
**Ort:** Rißler Hof Café und Bleibe, Im Ort 16, Holm  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 21:20 Uhr

#### Teilnehmer/innen:

##### mit Stimmrecht

kommunale Vertreter: Bärbel Thiemann  
Claus Brinckmann (verspätet)  
Claus Hell  
Walter Rißler (bis ca. 20.00 Uhr)  
Heinz Lüchau  
Birger Paulsen (Stellvertreter)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Otto Lienau  
Georg Kleinwort  
Jürgen Manske  
Hayri Öznarin

##### ohne Stimmrecht

Verena Boehnke (LLUR)  
Harm Johannsen (Antragsteller)  
Niels Johannsen  
Carola Neu (Schäferhof Appen)  
Karin Röder (Bgm. Kölln-Reisiek)  
Wolfgang Rauchfuß (Ingenieurbüro Lenk + Rauchfuß GmbH)  
Reinhold Bauerfeld (Rathaus Uetersen)  
Holger Weber (Abwasserentsorgung Uetersen GmbH)  
Mathias Günther (RegionNord)  
Anne Rogmann (RegionNord)

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2011
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Wahlen
  - a. Wahl der oder des stellv. Vorsitzenden
  - b. Wahl der oder des Vorsitzenden
7. Bericht des Vorsitzenden und des Projektmanagements
8. Information und Beschluss über Projekte
9. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
10. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
11. Information und Abstimmung über neue Projektideen
12. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
13. Verschiedenes

## Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt die Anwesenden in Holm und eröffnet als stellvertretender Vorsitzender des Projektbeirats die Sitzung im Hofcafé Holm. Auch Herr Reißler begrüßt als Bürgermeister der Gemeinde Holm die Sitzungsteilnehmer als Gäste der Gemeinde. Er weist darauf hin, dass er leider nicht bis zum Ende bleiben kann, weil er um 20.00 Uhr Bauausschusssitzung hat.

Herr Lienau erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Anschließend stellt Herr Lienau die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Herr Manske bestätigt, dass mit 9 Beiratsmitgliedern (5 Kommunen / 4 WiSo) anwesend sind (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Herr Paulsen als Stellvertretender der kommunalen Projektmitglieder ist nicht stimmberechtigt, da mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf die WiSo-Partner entfallen muss.

Das Protokoll vom 29.03.2011 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt. Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Verspätet trifft Herr Brinckmann zur Sitzung ein. Dies bedeutet, dass ein weiteres kommunales Mitglied des Projektbeirats bei den Beschlüssen zu den Projekten nicht stimmberechtigt ist.

## Zu TOP 6

Herr Manske informiert über den Grund für Neuwahlen. Herr Herrmann hat sich auf der Mitgliederversammlung nicht zur Wiederwahl in den Projektbeirat gestellt. Aus diesem Grund ist Herr Reißler, ehemals einer von zwei kommunalen stellvertretenden Beiratsmitgliedern als ordentliches Mitglied gewählt worden. Als neues Mitglied ist Herr Paulsen aus der Gemeinde Kölln-Reisiek als stellvertretendes kommunales Mitglied in den Beirat gewählt. Desweiteren, so Herr Manske, ist er nach Ausscheiden von Herrn Dohrn aus dem Beirat als stellvertretendes Mitglied der WiSo-Partner und Herr Lienau als ordentliches Mitglied in den Beirat gewählt worden.

Herr Manske schlägt vor Herrn Lienau als neuen Vorsitzenden des Projektbeirats zu wählen und fragt, ob es weitere Bewerber oder Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. **Herr Lienau stellt sich der Wahl und wird einstimmig als neuer Vorsitzender gewählt.** Er nimmt die Wahl an.

Als neuer Vorsitzender übernimmt Herr Lienau die Wahlleitung für die Besetzung der Position des stellvertretenden Projektbeiratsvorsitzenden. Er schlägt Herrn Reißler vor und fragt die Beiratsmitglieder, ob es weitere Vorschläge gibt. Da es keine weiteren Bewerber gibt und Herr Reißler seine Zustimmung zu einer Wahl erklärt, bittet Herr Lienau den Beirat um sein Votum. **Einstimmig wird Herr Reißler als stellvertretender Vorsitzender des Projektbeirats gewählt.** Er nimmt die Wahl an.

Für den nächsten TOP erteilt Herr Lienau Herrn Manske das Wort. Herr Manske berichtet, dass er an der Sitzung in Holzbunge nicht teilgenommen hat, weil er in Schottland im Urlaub war. Er bittet Herrn Günther um Erläuterungen.

## Zu TOP 7

Herr Günther berichtet von der letzten Landesbeiratssitzung in Holzbunge am 9. Juni (Folien 4-6). Zunächst skizziert er für die Gäste der Sitzung des Projektbeirats die Funktion des Landesbeirats, in dem alle 21 AktivRegionen mit Vorstandsvorsitzenden und Regionalmanager/in vertreten sind. Der Landesbeirat fungiert hierbei als Austauschplattform zwischen den Aktivregionen und den amtlichen Behörden wie LLUR oder MLUR. Zusätzlich wählt der Landesbeirat auch regelmäßig sogenannte Leuchtturmprojekte aus, bei denen eine Förderung in Höhe von bis zu 750.000 € bewilligt werden kann. Voraussetzung ist, dass die Projekte möglichst innovativ bzw. modellhaft sind und somit eine Art Strahlkraft im ganzen Land haben. Auswahlkriterien sind u.a. die Strukturwirksamkeit, Arbeitsplatzwirkung, Ressourcenschutz oder Anzahl der Kooperationspartner.

Für die Sitzung am 9. Juni wurden von 13 eingereichten Projekten sieben zum Wettbewerb zugelassen, informiert Herr Günther. Davon wiederum wurden alle bis auf ein Projekt als Leuchtturmprojekt ausgewählt. Die höchste Punktzahl erreichte ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland, das sich den Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm zum Ziel gesetzt hat. Angelehnt ist das Projekt an das Leuchtturmprojekt zur Erhaltung der Reetdächer, so Herr Günther. Neben den Investitionen zum Erhalt der Bausubstanz setzt dieses Projekt zusätzlich sehr stark auf Kooperationen, mit ihrer Hilfe soll verstärkt auf die Bedeutung von landschaftsprägenden Gebäuden und Kulturgütern aufmerksam gemacht werden. Zudem unterstützen einige Kooperationspartner die Bauherren z.B. in Form von Beratungen bei der fachlichen Herangehensweise.

Im Bereich des ländlichen Wegebaus gibt Herr Günther die Information weiter, dass vom LLUR in Flintbek entschieden wurde, weitere Kernwegekonzepte und Förderanträge anzunehmen. Bisher sind relativ wenige Anträge eingegangen, so dass die Gemeinden erneut eine Chance bekommen, Kernwege zur Förderung einzureichen.

Zum Thema der EU-Zukunftsthemen erläutert Herr Günther, dass es hier viele Anlaufschwierigkeiten gegeben hat, die bisher einer Förderung von Projekten entgegenstanden, da Strukturen hierfür fehlten. Im Bereich der erneuerbaren Energien gibt es nun einen Vertrag zwischen MLUR und der Energieagentur, die die Anträge fachlich prüft. Eine Erstberatung ist kostenfrei. Frau Thiemann erkundigt sich, ob die fachliche Prüfung, die kostenpflichtig ist, förderfähig ist. Herr Günther bejaht dies.

## Zu TOP 8

Herr Manske stellt die finanzielle Übersicht über das Grundbudget vor (Siehe Folie 7). Er erklärt, dass bei positivem Beschluss der Projekte des heutigen Abends ein Mittelverfall abgewendet werden kann, da dann die 2010er Grundbudgetmittel fristgemäß bis zum 30.06.2011 gebunden werden können. Vom diesjährigen Budget stehen weiterhin über 200.000 € für Projekte zur Verfügung. Herr Öznarin erkundigt sich, wofür die bereits gebundenen Mittel aus 2012 und 2013 eingesetzt werden. Herr Günther erklärt, dass dort die Mittel verbucht sind, die in mehrjährige Projekte wie z.B. Jims-Bar fließen. Zudem sind darin die Kosten für das Regionalmanagement enthalten.

## Zu TOP 9

Insgesamt stehen an diesem Abend neun Projekte zum Beschluss. Eine große Anzahl, die sich aus acht Grundbudgetprojekten und einem Health-Check-Projekt zusammensetzt (Vgl. Folien 9-11). Insgesamt werden mit dem Grundbudget knapp 134.000 € gebunden, was annähernd der Summe an freien 2010er Mitteln entspricht bzw. diese Summe nur geringfügig überschreitet. Im Anschluss an die Darstellung der Finanzsituation werden die Projekte vorgestellt.

- **Maßnahmen zur touristischen Vermarktung der holsteinischen Unterelbmarschen (Folien 10/11)**

Herr Günther erläutert das Projekt anhand der Präsentationsfolien und fragt Frau Thiemann, die als Vorsitzende des Vereins Tourismus in der Marsch (TiM) Antragstellerin ist, ob sie noch weitere Hinweise zum Projekt hat. Frau Thiemann erläutert, dass Anlass für das Aufstellen der Hinweistafeln die Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg sind. Seitens der Metropolregion gab es an den Verein eine Anfrage, inwiefern der Verein diese Veranstaltungsserie unterstützen kann. Daraufhin hat der Verein angeboten die Hinweistafeln aufzustellen und am dritten Augustwochenende (19.-21.8.) Führungen an der Brücke zu organisieren. Frau Thiemann berichtet weiter, dass sie für das Projekt aktiv nach Sponsoren sucht und schon zwei Zusagen erhalten hat. Ohne Sponsoren, so Frau Thiemann, ist das Projekt für TiM nicht umsetzbar. Frau Boehnke weist daraufhin, dass der Verein mindestens 10 % der förderfähigen Kosten selber tragen muss. Ferner sind auf den Schildern an der Brücke die Logos entsprechend der Publizitätsvorschriften anzubringen.

Frau Thiemann enthält sich bei der nachfolgenden Projektbewertung. Sie nimmt auch nicht als kommunales Beiratsmitglied an der Projektabstimmung teil, da sie befangen ist. Das Stimmrecht für sie, nimmt Herr Brinckmann wahr.

Der Bewertungsvorschlag des Managements wird diskutiert und die Bewertung in mehreren Bereichen erhöht. Insgesamt steht der Beirat dem Projekt sehr positiv gegenüber. Nach der Bewertung bittet Herr Lienau noch einmal um die Zustimmung zur geänderten Bewertung. Der Beirat stimmt der Erhöhung so zu. Anschließend bittet Herr Lienau um die Projektabstimmung.

Die Abstimmung über den Antrag kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Machbarkeitsstudie: Gut Schäferhof – Umsetzungsoptionen für eine nachhaltige Energieversorgung im Einklang mit den Stiftungszielen zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen (Folien 12/13)**

Herr Herrmann erläutert den Hintergrund und die Ziele der beantragten Studie. Frau Neu, die die Stiftung Hamburger-Arbeiterkolonie unterstützt, weist noch einmal auf den sozialen Aspekt hin, denn die Studie soll auch prüfen, inwiefern es möglich ist bei einer Umsetzung der Vorhaben zur energetischen Erneuerung sozial benachteiligte Menschen in Arbeitsprozesse, die dadurch entstehen, zu integrieren.

Abschließend möchte Herr Lienau wissen, ob es bereits vergleichbare Studien gibt, die die Nutzung von Pferdemist als Energieträger behandeln, da dies auch für andere Landwirte mit Pferdehaltung von Interesse ist. Dies ist niemandem bekannt. Herr Lienau betont, dass in diesem Fall die Studie als Musterstudie für die Nutzung von Pferdemist von großem Interesse sein könnte.

Anschließend diskutiert der Beirat die Projektbewertung und erhöht die Bewertung auf 19 Punkte. Im Anschluss bittet Herr Lienau um die Abstimmung zur Auswahl des Projektes mit folgendem Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Zukunftskindergarten – Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Kölln-Reisiek (Folie 14)**

Nach der Projektvorstellung durch Herrn Günther wird Frau Röder und Herrn Paulsen als Vertreter der Gemeinde Kölln-Reisiek das Wort erteilt. Herr Paulsen erläutert, dass Handlungsbedarf besteht, weil die Gemeinden verpflichtet sind bis 2013 für 30% der Kinder einen Krippenplatz nachzuweisen. Zudem wächst die Gemeinde stetig. Anstelle eines „Schubladenkonzepts“ möchte die Gemeinde bei der Planung und Umsetzung einen neuen Weg beschreiten. Insbesondere soll der Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Dies umfasst neben dem Klimaschutz auch Aspekte des Lärmschutzes oder die Betrachtung von gesundheitlichen Faktoren wie z.B. den Umgang mit Allergien. Um dieser breiten Palette an Aspekten Rechnung zu tragen, sind hier zahlreiche Kooperationen sowie eine Beteiligung interessierter Bürger geplant. So soll u.a. mit Ärzten, Handwerkern, Industrie und dem Ehrenamt kooperiert werden.

Fragen zum Projekt haben Herr Öznarin und Herr Kleinwort. Herr Öznarin möchte wissen, ob es in Schleswig-Holstein ähnliche Projekte gibt. Herr Paulsen gibt an, dass ihm dies nicht bekannt ist. Frau Stange berichtet, dass ihr in Hamburg-Rissen eine Einrichtung der Kirchengemeinde bekannt ist, die kürzlich eröffnet wurde. Herr Kleinwort fragt Herrn Günther, zu welchem Förderziel der AktivRegion sich das Projekt zuordnen lässt. Herr Günther gibt an, dass die Ziele und Handlungsfelder der AktivRegion sehr umfassend sind und die Erhöhung der Lebensqualität dazugehört. Darunter lässt sich die Studie einordnen. Sollte nach der Studie eine Förderung der Kindertagesstätte durch die AktivRegion von der Gemeinde angestrebt werden,

ist zu prüfen, ob andere Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden. Desweiteren möchte Herr Kleinwort wissen, ob die Kosten für die Studie realistisch sind. Herr Günther bejaht dies. Zum einen ist die Studie sehr umfassend und sieht den Austausch und die Einbeziehung der Kooperationspartner vor, wodurch ein hoher Aufwand vorhanden sein wird.

Die anschließende Projektbewertung und Abstimmung fallen positiv aus. Die Gesamtpunktzahl erhöht sich von 14 auf 24 Punkte.

Die Abstimmung über den Antrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 8 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn (Folien 15/16)**

Herr Günther stellt das Projekt vor. Ergänzend zu den Inhalten der Folien fügt er hinzu, dass das Projekt verschiedene Kooperationsmöglichkeiten eröffnet. So ist z.B. eine Kooperation mit dem Tidenkieker möglich. Hier wird schon lange nach einer Anlegestelle mit Anbindung an eine gastronomische Einrichtung gesucht. Das Fährhaus Spiekerhörn bietet diese Möglichkeit. Außerdem ist eine Kooperation mit Herrn Rösecke geplant, der derzeit auf seinem Hof ein Projekt mit dem Ziel umsetzt, zusätzliche Angebote für Naherholungssuchende und Besucher der Region zu schaffen. Geplant sind ein Streichelzoo und die Anschaffung von Kutschen für Kutschfahrten. Angebote, die sich gut mit einem Besuch im Fährhaus Spiekerhörn verbinden lassen.

In der anschließenden Diskussion des Beirats über das Projekt äußert Herr Kleinwort Bedenken zu der Gebäudesubstanz. Er vermutet höhere Kosten als im Antrag ausgewiesen, da er sich an das Gebäude als relativ baufällig erinnert. Diese Ansicht wird von anderen Beiratsmitgliedern nicht geteilt. Herr Günther ergänzt, dass der Antragsteller sehr viel Erfahrung hat und dass kein Grund besteht seine Kostenermittlung infrage zu stellen. Sollten sich die Kosten erhöhen, hat der Antragsteller die Möglichkeit einen Änderungsantrag zu stellen, der wiederum vom Beirat entschieden werden muss.

Herr Hell führt als Beleg für die regionale Bedeutung des Fährhauses den Punkt an, dass es in der Umgebung als Ausflugsziel nur noch Kronsnest gibt, da vermutlich auch bald die Fischerkate in Seester schließt.

Die Abstimmung über die Projektbewertung fällt positiv aus. Die vorgeschlagene Gesamtpunktzahl von 16 wird auf 23 erhöht.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 8 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Wirtschaftsförderung und Fachkräftebindung des Mittelstands durch Vernetzung von Unternehmen in der Stadt Wedel und der Region (Folie 17)**

Herr Günther stellt das Projekt vor und betont, dass dies erstmals ein Projekt in der AktivRegion ist, das einen eindeutigen Schwerpunkt in der Wirtschaftsförderung hat. In der anschließenden Diskussion stellt Herr Lienau die Frage, inwiefern Fördermittel abgerufen werden können, sollte sich herausstellen, dass das Projekt nicht wie geplant umgesetzt wird, weil die entsprechende Nachfrage fehlt. Herr Günther erläutert dazu, dass nur Mittel abgerufen werden können, die durch Rechnungen belegt sind. Würde das Projekt vorzeitig abgebrochen, wodurch weniger Kosten entstünden, fielen die Fördermittel zurück an die AktivRegion.

Frau Boehnke ergänzt, dass auch hier eine Ausschreibung der Leistungen erfolgen muss. Werbemittel wie Flyer sind nur einmalig förderfähig. Eigene Personalkosten der Stadt können nicht abgerechnet werden. Es muss ein Auftrag vergeben werden.

Auf Frau Thiemanns Nachfrage zur Projektlaufzeit gibt Herr Günther Ende 2012 als geplantes Ende des Projekts an.

Der Beirat stimmt nach Aufforderung von Herrn Lienau über die Bewertung des Antrags ab.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Vor der Vorstellung des nächsten Projekts verlässt Herr Reißler aus terminlichen Gründen vorzeitig die Sitzung. Sein Stimmrecht nimmt jetzt Herr Brinckmann wahr.

- **Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek (Folie 18)**

Nach der Vorstellung des Projekts durch Herrn Günther erklärt Herr Paulsen, dass dies ein Projekt der Gemeinde ist, das sich schon seit längerem in der Vorbereitung befindet. Ohne eine Förderung würde es aber erst in zwei bis drei Jahren umgesetzt werden. Es ist Teil einer Reihe von Infrastrukturmaßnahmen in der Gemeinde, die aufgrund der Siedlungserweiterung nötig geworden sind. Auf Nachfrage beschreibt Herr Paulsen die Lage des Weges und gibt nähere Auskünfte darüber, inwiefern das Friedhofsgelände der Stadt Elmshorn von der Baumaßnahme betroffen ist. Hier sind die Auswirkungen gering, da der Weg nur am jetzigen Rand des Friedhofs verläuft, der nicht direkt genutzt wird.

Der Beirat einigt sich auf eine Erhöhung der Projektbewertung und stimmt wie folgt für das Projekt:

Ja: 8 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Inwertsetzung des Bahnhofs in Tornesch durch die Überdachung der Fußgängerbrücke über die Bahngleise (Folien 19/20)**

Zusätzlich zu den Informationen auf den Folien führt Herr Günther auf, dass mit den verschiedenen infrastrukturellen Maßnahmen am Bahnhofsgelände auch das Ziel verfolgt wird, nach Möglichkeit die Taktung der Bahnverbindungen zu erhöhen, so dass sich die Anschlussbedingungen am Bahnhof Tornesch langfristig erhöhen.

In der Diskussion der Projektbewertung schließt sich der Beirat weitestgehend dem Vorschlag des Managements an. Herr Lienau bittet um das Votum für das Projekt.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 8 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **„Wilde Weiden“ im Liether Moor – Erhalt der Kulturlandschaft mit Hilfe extensiver Weidehaltung von Robustrindern (Folien 21/22)**

Herr Günther stellt das Projekt vor, das vom Beirat positiv aufgenommen wird. Frau Thiemann weist darauf hin, dass hier ggf. die Zustimmung der UNB benötigt wird. Herr Manske erklärt, dass der Projektträger dies berücksichtigt hat.

Der Beirat stimmt nach Aufforderung von Herrn Lienau über die Bewertung des Antrags ab und erhöht die Bewertung.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Energetische Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Johannsen (Folie 23)**

Herr Johannsen bestätigt die Ausführungen von Herrn Günther, die er zur Projektvorstellung gibt. Dieses Projekt ist ähnlich wie das Projekt vom Obstgut Deekenhörn, das in einer vergangenen Sitzung vom Beirat beschlossen wurde. Für die Sicherung der Kofinanzierung plant Herr Johannsen KfW-Zuschüsse zu beantragen. Hier muss noch von der Bewilligungsbehörde abschließend geprüft werden, ob diese Mittel hierfür eingesetzt werden können.

Nachdem der Beirat das Projekt diskutiert und bewertet hat, bittet Herr Lienau um die Abstimmung des Projekts.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

## Zu TOP 9

Siehe Folie 24

Nachdem Herr Günther die einzelnen Punkte vorgetragen hat, berichtet Frau Boehnke über den aktuellen Stand bei der Prüfung der Mittel der Stadtwerke Wedel GmbH. Sie teilt mit, dass das MLUR den Darlegungen des Anwalts der Stadtwerke nicht folgt. Somit sind die Mittel der Stadtwerke Wedel GmbH nicht als öffentliche Mittel anerkannt und können nicht zur Kofinanzierung des Projekts benutzt werden.

Herr Manske drückt sein Bedauern über den Verlauf der gesamten Antragstellung zu dem Projekt aus. Er wird sich noch einmal für das Projekt stark machen und auf die Probleme bei der Antragstellung hinweisen. Er bedauert sehr, dass es bisher nicht zur Förderung gekommen ist.

## Zu TOP 10

- **Naturnahe Gestaltung des Heidgrabens im Bereich des Kulturdenkmals „Langes Tannen“ in Uetersen (Folien 28-29)**

Herr Günther gibt einen Überblick über den aktuellen Projektstand. Das Projekt ist sehr umfangreich und in die Vorbereitung sind neben Vertretern aus Uetersen u.a. auch die UNB, ein Biologe, der NABU und ein Planungsbüro involviert. Es hat bereits mehrere Projektgespräche in Uetersen gegeben. Als nächstes soll ein Termin mit der Abteilung Naturschutz des LLUR in Flintbek stattfinden, um es als Projekt aus dem Bereich Biodiversität der EU-Zukunftsthemen fachlich zu prüfen, um die Antragstellung vorzubereiten.

Herr Günther bittet den Beirat um ein Votum, ob das Projekt seine Zustimmung findet. Das Projekt ist sehr komplex und die Antragstellung mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Für weitere Fragen zum Projekt verweist Herr Günther auf die anwesenden Projektvertreter.

Herr Weber von der Abwasserentsorgung Uetersen GmbH beantwortet die Fragen der Beiratsmitglieder. Er führt aus, dass die Pflege des Heidgrabens aufgrund einer Auflage der UNB nur von Hand vorgenommen werden kann, da keine Bagger eingesetzt werden können. Zweimal im Jahr wird eine Handschachtung vorgenommen. Grund dafür ist, dass kein Schlamm auf den angrenzenden Flächen abgelagert werden darf. Zudem verhindert die einseitige teilweise sehr dichte Bebauung zur Grabenkante dieses Vorgehen. Die Länge des betreffenden Grabenabschnitts gibt er mit 1 km an; er befindet sich in einem stark besiedelten Gebiet. In den Heidgraben entwässern Flächen aus der Gemeinde Heidgraben sowie Stadtteile von Uetersen. Er weist daraufhin, dass dieses Projekt eine einmalige Möglichkeit ist, die Belange der verschiedenen Interessensgruppen wie Anlieger, UNB oder Wasserbehörde gleichermaßen zu berücksichtigen.

Frau Röder weist darauf hin, dass das Vorhaben unbedingt mit dem Wasserverband abgestimmt sein sollte. In der Gemeinde Kölln-Reisiek hat man nach einer Renaturierungsmaßnahme negative Erfahrungen gemacht, da das Gewässer danach ausgebagert wurde, wodurch die Maßnahme wirkungslos wurde.

Herr Kleinwort fragt, ob bei Durchführung des Projekts die Entwässerung landwirtschaftlicher Flächen beeinträchtigt werden könnte, wie es sie nach Naturschutzprojekten andernorts gegeben hat. Herr Weber sagt, dass an der Entwässerung selber nichts geändert werden soll.

Frau Thiemann, die Bedenken aufgrund der hohen Investitionssumme hat, erkundigt sich, wie das Projekt finanziert werden soll. Nach Auskunft von Herrn Weber sind hierfür Mittel aus Gebühreneinnahmen einsetzbar, da es Bestandteil der Unterhaltung der öffentlichen Entwässerung ist.

Herr Manske berichtet, dass der bisherige Verlauf des Projektes durch sehr konstruktive Gespräche gekennzeichnet war. Herr Lienau und Herr Hell geben zum Ausdruck, dass man im Hinblick auf die fachliche Sinnhaftigkeit, Durchführbarkeit und Nachhaltigkeit des Projektes auf die Kompetenzen der Fachbehörden vertrauen muss, da es ohne fundierte Hintergrundkenntnisse schwierig ist, eine eigene Einschätzung über das Projekt vorzunehmen.

Herr Günther bringt noch einmal zum Ausdruck, dass es hierbei nicht um Mittel aus dem Grundbudget geht. Vielmehr sollen Health-Check-Mittel eingesetzt werden. Es ist damit zu rechnen, dass die Gesamtmittel aller AktivRegionen nicht abgerufen werden können und daher die Mittel nach Bedarf an die AktivRegionen verteilt werden. Das heißt das zugewiesene Budget einer AktivRegion kann erhöht werden, wenn es entsprechende Projekte gibt.

Der Beirat einigt sich darauf, dass das Projekt weiter bearbeitet werden soll. Bevor der Antrag zum Beschluss an den Beirat eingereicht wird, soll ein Termin für eine Ortsbesichtigung angeboten werden, damit die Beiratsmitglieder sich ein genaues Bild von dem Projekt machen können. Diese Besichtigung soll jedoch erst nach erfolgreichem Verlauf des Fachgespräches beim LLUR Flintbek stattfinden

## Zu TOP 11

Siehe Folie 30

## Zu TOP 12

Als nächster Termin für eine Sitzung wird Mittwoch, der 31. August, 19.00 Uhr vereinbart. Frau Thiemann bietet das Gemeindezentrum Neuendeich als Sitzungsort an. Herr Paulsen berichtet, dass am Gemeindezentrum Kölln-Reisiek noch gebaut wird. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, besteht die Möglichkeit dort eine Sitzung abzuhalten. Es wird vereinbart zur nächsten Sitzung nach Neuendeich einzuladen. Frau Thiemann wird vorab prüfen, ob die Räume im Neuendeicher Gemeindezentrum frei sind.

## Zu TOP 13

Siehe Folien 30 und 31

Herr Lienau bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung gegen 21.20 Uhr.

Itzehoe, 22.06.2011



Otto Lienau

-Vorsitzender-



Anne Rogmann

-Protokollführer-

## Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege



**14. Sitzung des Projektbeirats**  
**Donnerstag, 16. Juni 2011, um 18.30 Uhr**  
**Rißler - Hof Café und Bleibe, Holm**

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 2

## Tagesordnung

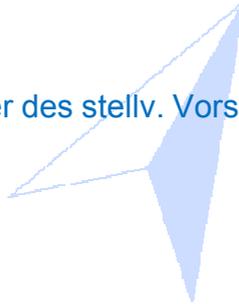
1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.03.2011
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Wahlen
  - a. Wahl der oder des Vorsitzenden
  - b. Wahl der oder des stellv. Vorsitzenden
7. Bericht des Vorsitzenden und des Projektmanagements
8. Information und Beschluss über Projekte
9. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
10. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
11. Information und Abstimmung über neue Projektideen
12. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
13. Verschiedenes

*Region Nord*

## 6. Wahlen

a. Wahl der oder des Vorsitzenden

b. Wahl der oder des stellv. Vorsitzenden



## 7. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements

### Eckpunkte der Landesbeiratssitzung in Holzbunge, 9.6.2011

#### ■ Auswahl 6 neuer Leuchtturmprojekte

- da keine freien Mittel für alle Projekte vorhanden sind, werden Wartelisten geführt
- Vergabe frei werdender Mittel nach Punktzahl
- Nächste Sitzung 1.12.2011

#### ■ Ländlicher Wegebau

- Das LLUR in Flintbek nimmt weiterhin „Ländliche Wegekonzepte“ zur Prüfung an.
- Gemeinden, die bisher kein Konzept eingereicht haben, können diese noch nachreichen, um zukünftig eine Förderung beantragen zu können.

## 7. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements

- **Neue Anforderungen an die LAG aufgrund der Prüfung des Europäischen Rechnungshofes**
  - Die Öffentlichkeit ist vorab über die zum Beschluss stehende Projekte zu informieren.
    - Bisher wurden die Informationen erst nach der Sitzung ins Internet eingestellt.
  - Wird ein Projekt durch die LAG abgelehnt, ist dem Projektträger der Grund hierfür darzulegen.

*RegionWard*

## 7. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements

- **EU-Zukunftsthemen / Neue Herausforderungen**
  - MLUR und die Energieagentur der Investitionsbank haben einen Vertrag geschlossen über die fachliche Unterstützung und Begleitung bei der Umsetzung von Health-Check - Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien
  - Energieagentur:
    - Berät kostenlos im Vorfeld der Antragstellung.
    - Kostenpflichtig ist die fachliche Prüfung des Antrags, der i. d. R. vor einer Bewilligung nötig ist.

*RegionWard*

## 8. Information und Beschluss über Projekte

### Übersicht über das Grundbudget 2009 – 2011

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2009	300.000,00	<b>0,00</b>	300.000,00
2010	170.745,25	<b>126.525,69</b>	300.000,00
2011	44.027,50	<b>235.723,65</b>	300.000,00
2012	33.027,50	<b>241.359,14</b>	300.000,00
2013	31.625,00	<b>268.375,00</b>	300.000,00

*Region Nord*

## 8. Information und Beschluss über Projekte

- Projekte aus dem Grundbudget**
- Touristische Vermarktung der holsteinischen Unterelbmarschen**
    - Beantragtes Grundbudget: 4.673,79 €
  - Machbarkeitsstudie: Nachhaltige Energieversorgung, Schäferhof**
    - Beantragtes Grundbudget: 3.217,50 €
  - Machbarkeitsstudie Zukunftskindergarten, Kölln-Reisiek:**
    - Beantragtes Grundbudget: 11.550,00 €
  - Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn**
    - Beantragtes Grundbudget: 18.216,00 €
  - Wirtschaftsförderung und Fachkräftebindung durch Vernetzung**
    - Beantragtes Grundbudget: 11.753,50 €
  - Neubau eines Fuß- und Radweges, Kölln-Reisiek**
    - Beantragtes Grundbudget: 52.525,71 €
  - Inwertsetzung Bahnhof Tornesch**
    - Beantragtes Grundbudget: 30.250,00 €
  - „Wilde Weiden“ im Liether Moor – Erhalt der Kulturlandschaft**
    - Beantragtes Grundbudget: 1.655,54 €

*Region Nord*

## 8. Information und Beschluss über Projekte

### Summe beantragtes Grundbudget:

- 133.842,04 €

### Projekt der EU-Zukunftsthemen

#### 1. Energetische Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Johannsen

- Beantragte Förderung: 34.687,50 €

*Region Nord*

## Maßnahmen zur touristischen Vermarktung der holsteinischen Untereibemarschen

### Erstellung eines Imagefilms und Aufstellen von Erläuterungstafeln

- **Projektziel:** Erhöhung der touristischen Attraktivität und des Bekanntheitsgrades
- **Träger:** Tourismus in der Marsch e.V. (TiM)
- **Situation:**
  - Verein setzt sich für die touristische Vermarktung der Region ein
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Ausweisung von Radrouten



TOURISMUS in der MARSCH

*Region Nord*

## Maßnahmen zur touristischen Vermarktung der holsteinischen Untereibemarschen

- **Maßnahmen:**
  - Erstellen eines Imagefilms
  - Erläuterungstafeln für die älteste Drehbrücke in SH
- **Projektvolumen:** 11.424 €
- **Beantragte Fördersumme (45 %):** 8.497,80 €
  - Grundbudget (24,75 %): 4.673,79 €
  - Landesmittel (20,25%): 3.824,01 €



Bewertung und Abstimmung

RegionWard

## Machbarkeitsstudie: Gut Schäferhof

**Umsetzungsoptionen für eine nachhaltige Energieversorgung im Einklang mit den Stiftungszielen zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen**

- **Projektziel:**  
Modernisierung der Wärme- und Stromversorgung der Gebäude und Anlagen auf dem Schäferhof durch den Umstieg auf erneuerbare Energien
  - Ressourcenschutz durch den Ersatz fossiler Rohstoffe
  - Beschäftigung und Qualifikation
  - Wirtschaftliche Wertschöpfung
  - Kooperationen und Netzwerkarbeit
- **Träger:** Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie



RegionWard

## Machbarkeitsstudie: Gut Schäferhof

- **Situation:**
  - Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie ist Eigentümerin des Schäferhofes in Appen
    - Angebot von sozialen Diensten sowie Wohn- und Werkstätten für Menschen in besonderen Lebenslagen
    - Landwirtschaft auf dem Gut Schäferhof in Form von Pensionspferdehaltung und Reitbetrieb
- **Maßnahmen:**
  - 1. Schritt Machbarkeitsstudie
- **Projektvolumen:** 15.470 €
- **Beantragte Fördersumme (45 %):** 7.150,00 €
  - Grundbudget: 3.217,50 €
  - Landesmittel: 2.632,50 €



Bewertung und Abstimmung

*RegionWard*

## Machbarkeitsstudie: Zukunftskindergarten

### Zukunftskindergarten - Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Kindertagesstätte in Kölln-Reisiek

- **Projektziel:** Bau eines Kindergartens zur Deckung des gemeindlichen Bedarfs unter der Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- **Träger:** Gemeinde Kölln-Reisiek
- **Situation:** Bedarfsprüfung positiv
- **Maßnahmen:**
  - 1. Schritt Machbarkeitsstudie
- **Projektvolumen:** 24.990 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 11.550 €



Bewertung und Abstimmung

*RegionWard*

## Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn

- **Projektziel:** Erhalt und Erweiterung des gastronomischen Angebots sowie bessere Vernetzung mit touristischen Attraktionen der Region
- **Träger:** Frank Plüschau

- **Situation:**



- Fährhaus ist die einzige gastronomische Einrichtung in der Gemeinde Raab-Besenbek
- idyllische Lage am Krückadeich, zwei Anleger vorhanden
- angebunden an überregionale Radwanderwege
- Frank Plüschau wird neuer Betreiber des Fährhauses

Region Nord

## Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn

- **Maßnahmen:**
  - Erweiterung der Küche
  - Modernisierung der Heizungsanlage
  - Ausbau der Zuwegung zu den Bootsanlegern
  - Neugestaltung der Außenanlagen
  - Aufbau von Kooperationen
- **Projektvolumen:** 88.954,00 €
- **Beantragte Fördersumme (45%):** 33.120 €
  - Grundbudget (24,75): 18.216,00 €
  - GAK-Mittel 2012 (20,25%): 14.904,00 €



Bewertung und Abstimmung

Region Nord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

17

Wirtschaftsförderung und Fachkräftebindung des Mittelstands durch Vernetzung von Unternehmen

- **Projektziele:**
  - Stärkung des Mittelstands durch Vernetzung
  - Fachkräftegewinnung und -bindung
- **Träger:** Stadt Wedel
- **Situation:**
  - Wirtschaftskraft abhängig vom gegenseitigen Austausch
- **Maßnahmen:**
  - Ca. 25 Veranstaltungen („Unternehmerfrühstück“ / Mittelstandstage) mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung
  - Verstärkung der Netzwerkarbeit zwischen Unternehmen
  - Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
- **Projektvolumen:** 25.430,30 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 11.753,50 €



Bewertung und Abstimmung

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest

18

Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek

- **Projektziel:** Herstellung eines sicheren Schulweges
- **Träger:** Gemeinde Kölln-Reisiek
- **Situation:**
  - Anpassung des Wegenetzes an die Siedlungserweiterung notwendig
  - Kein durchgängiger sicherer Schulweg vorhanden
- **Maßnahmen:**
  - Lückenschluss in der Wegeführung durch den Bau eines Rad- und Fußweges
  - Beleuchtung für mehr Sicherheit
  - Bepflanzung / Baumerhalt
  - Sicherung der neuen Grundstücksgrenze zum Friedhof Elmshorn
- **Projektvolumen:** 113.646,55 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 52.525,71 €

Bewertung und Abstimmung

*Region Nord*

## Inwertsetzung des Bahnhofs in Tornesch durch die Überdachung der Fußgängerbrücke über die Bahngleise

- **Projektziel:** Steigerung der Attraktivität des Bahnhofsumfeldes für Pendler und Naherholungssuchende sowie Schutz vor Regen
- **Träger:** Stadt Tornesch
- **Situation:**
  - regionaler Bahnhof für Tornesch, Uetersen und die angrenzenden Gemeinden
  - Ausgangspunkt für Naherholungssuchende
  - 2003 städtebaulicher Wettbewerb „Bahnhofsumfeld Tornesch“ zur Verbesserung des Infrastrukturangebots mit den Zielen:
    - Neubau einer Bahnquerung/Brücke
    - Neubau einer P & R-Anlage auf der Ostseite
    - Ausbau der Fahrradgarage
  - Einweihung der Fußgängerbrücke im Oktober 2010



*Region Nord*

## Inwertsetzung des Bahnhofs in Tornesch durch die Überdachung der Fußgängerbrücke über die Bahngleise

- **Maßnahmen:**
  - Überdachung der neuen Fußgängerbrücke



- **Projektvolumen:** 65.450,00 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 30.250,00 €

Bewertung und Abstimmung

*Region Nord*

## „Wilde Weiden“ im Liether Moor

### Erhalt der Kulturlandschaft mit Hilfe extensiver Weidehaltung von Robustrindern

- **Träger:** Verein für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor e.V.
- **Situation:**
  - Verein setzt sich für die Gestaltung des Liether Moors nach Natur- und Landschaftsschutzaspekten in Form extensiver Beweidung ein
    - Ganzjährige Beweidung durch Robustrinder
    - Verein verfügt über 26 ha Weideflächen



*Region Nord*

## „Wilde Weiden“ im Liether Moor

- **Maßnahmen:**
  - Anlegen neuer Weideflächen für die Färsen
  - Zusammenarbeit mit der Gemeinde Klein Nordende und mit Schulen
  - Wochenendführungen durch das Moor mit Erläuterungen zur Bedeutung extensiver Weidewirtschaft



- **Projektvolumen:** 7.960,00 €
- **Beantragte Fördersumme (45%):** 3.010,08 €
  - Grundbudget (24,75%): 1.655,54 €
  - Kofinanzierung (20,25 %): 1.354,54 €

Bewertung und Abstimmung

*Region Nord*

## Energetische Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Johannsen

- **Projektziel:** Verwendung nachwachsender Rohstoffe anstelle von fossilen Energieträgern für die Wärmeerzeugung
- **Träger:** Harm Johannsen
- **Situation:**
  - Landwirtschaftlicher Betrieb mit Pferdezucht, Pensionspferdehaltung und Reitbetrieb
  - Aufbereitung von Grüngutabfällen auf dem Betrieb
- **Maßnahmen:**
  - Installation einer Hackschnitzel mit Nahwärmenetz
- **Wirkung:** Einsparung von 24 t CO<sub>2</sub> pro Jahr aus Erdgas / Erdöl
- **Projektvolumen:** 110.075,00 €
- **Beantragte Fördersumme aus HC-Budget (37,5%):**
  - Budget der EU-Zukunftsthemen (37,5 %): 34.687,50 €
  - Kofinanzierung KfW-Zuschüsse (12,5 %): 11.562,50 €

Bewertung und Abstimmung

*Region Nord*

## 9. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

- Alle beantragten Grundbudget-Projekte aus der vergangenen Sitzung haben die Bewilligung vom LLUR erhalten:
  - JiMs Bar: Jugendarbeit und Suchtprävention im ländlichen Raum
  - Machbarkeitsstudie: Alte Schule Groß Nordende
  - Änderungsantrag Umbau alte Feuerwache, Groß Nordende
- Beim Projekt „Energetische Modernisierung des Familienbetriebs Obstgut Deekenhörn“ fehlte die benötigte Kofinanzierung. Das Projekt wurde auch seitens des Antragstellers vorerst zurückgezogen.
- Bei dem Projekt „Natürlich elektrisch durch Wedel“ werden derzeit die Antragsmodalitäten zwischen den Stadtwerken Wedel und dem LLUR in Itzehoe abgestimmt.

*Region Nord*

## 10. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

- Naturnahe Gestaltung des Heidgrabens im Bereich des Kulturdenkmales „Langes Tannen“ in Uetersen



*Region Nord*

## Neue Herausforderungen - Biodiversität

**Träger:** Abwasserentsorgung Uetersen GmbH

**Naturnahe Gestaltung des Heidgrabens im Bereich des Kulturdenkmales „Langes Tannen“ in Uetersen**

### Projektziele:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt im LSG „Moorige Feuchtgebiete“ des Kreises Pinneberg durch Aufwertung des Gewässers „Heidgraben“ und der angrenzenden Flächen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, insbesondere Orchideen und Amphibien
- Erhaltung der geesttypischen, durch landwirtschaftliche Nutzung geprägten Kulturlandschaft am Siedlungsrand von Uetersen
- Steigerung der Attraktivität der strukturreichen Landschaft für Erholungssuchende

*Region Nord*

## Maßnahmen

- Naturnaher Umbau des Fließgewässers „Heidgraben“ und seiner Uferbereiche
- Verbesserung vorhandener und Anlage neuer Tümpel und Nasswiesen als Lebensraum für Amphibien, insbesondere Laubfrosch, Kammolch und Knoblauchkröte, sowie Orchideen
- Einrichtung eines Naturerlebnisraumes in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland, dem Museum und dem Förderverein Langes Tannen sowie der Nachlassverwaltung und der Denkmalschutzbehörde

*Region Nord*

## Kosten und Finanzierung

■ Heidgraben Abschnitt 1	480.000 €
■ Heidgraben Abschnitt 2	350.000 €
■ Gewässer und Flächen	100.000 €
■ Naturerlebnisraum	20.000 €
■ Erholungsinfrastruktur	10.000 €
Gesamtkosten	960.000 €
Fördersumme max. (aus Health-Check-Mitteln)	720.000 €
Eigenanteil min.	240.000 €

*Region Nord*

## Nächste Schritte

- Fachliche Bewertung der Projektskizze durch das LLUR Abt. Naturschutz
- Förderrechtliche Bewertung der Projektskizze durch das LLUR Itzehoe
- Erarbeitung des Förderantrages
- Beschlussfassung durch den Beirat
- Bewilligung durch das LLUR
- Umsetzung

*Region Nord*

## 11. Information und Abstimmung über neue Projektideen

### Projektanfrage von Mitgard-Stiftung i.G.

- **Projektziel:** Bau eines altnordischen Langschiffes / Wikingerschiff für die Nutzung im Bereich Tourismus und Bildung
  - in Handarbeit aus traditionellen Materialien
- **Kostenschätzung:** 1 Million Euro,
  - davon 900.000 € Arbeitskosten
  - 100.000 € Materialkosten
- **Leuchtturmprojekt**
- **Projektstandort:** Haseldorf

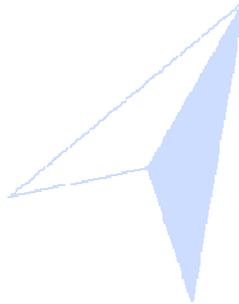


*Region Nord*

## 12. Terminabstimmung

### ■ Nächste Beiratssitzung

- Zeit:
- Ort:



*Region Nord*

## 13. Verschiedenes

### ■ Landesweite Projektbörse aller AktivRegionen

- am 18.06. in Kiel
- AktivRegion mit „Reetdachprojekt“ vertreten



*Region Nord*

## Anlage 2: Projektbewertungen

1. Projektbewertung – Maßnahmen zur touristischen Vermarktung der holsteinischen Unterelbmaschen
2. Projektbewertung – Machbarkeitsstudie: Gut Schäferhof Umsetzungsoptionen für eine nachhaltige Energieversorgung
3. Projektbewertung – Zukunftskindergarten – Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Kölln-Reisiek
4. Projektbewertung – Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn
5. Projektbewertung – Wirtschaftsförderung und Fachkräftebindung des Mittelstandes durch Vernetzung von Unternehmen in der Stadt Wedel und der Region
6. Projektbewertung – Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek
7. Projektbewertung – Inwertsetzung des Bahnhofs in Tornesch durch die Überdachung der Fußgängerbrücke über die Bahngleise
8. Projektbewertung – „Wilde Weiden“ im Liether Moor – Erhalt der Kulturlandschaft mit Hilfe extensiver Weidehaltung von Robustrindern
9. Projektbewertung – Energetische Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Johannsen

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Maßnahmen zur touristischen Vermarktung der holsteinischen Unterelbmarschen: Erstellung eines Imagefilms und Aufstellen von Erläuterungstafeln</b>		
Antragsteller: TiM e.V.	Projektnummer: 34	Antrag vom: 06.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	5	5
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	6
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	5
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	3
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>18</u></b>	<b><u>28</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus**
- **Förderung der regionalen Wirtschaft (Tourismus)**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Tourismus in der Marsch e.V.** mit Datum vom **06.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **8.497,80 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden.

Anlage 2: Projektbewertungen

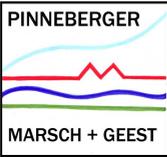
Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011  
Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

	Projektbewertung	
<b>Projekt: Gut Schäferhof - Umsetzungsoptionen für eine nachhaltige Energieversorgung im Einklang mit den Stiftungszielen zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen</b>		
Antragsteller: Stiftung Hamburger-Arbeiterkolonie	Projektnummer: 35	Antrag vom: 27.05.2011

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
6. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
7. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
8. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
9. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
10. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	5
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	2	2
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	0	0
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	5
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>15</u></b>	<b><u>19</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Holm, den 16.6.2011  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen**
- **Nachhaltige Entwicklung der Region**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

6. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Stiftung Hamburger-Arbeiterkolonie** mit Datum vom **27.05.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
7. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **5.850,00 €** beantragt.
8. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

Anlage 2: Projektbewertungen

9.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

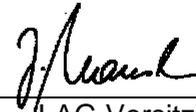
10.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Innovative Vorhaben zum Klimawandel
- Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
- Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
- Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

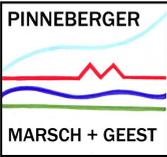
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011

Ort, Datum



LAG Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Zukunftskindergarten - Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Kindertagesstätte in Kölln-Reisiek</b>		
Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek	Projektnummer: 36	Antrag vom: 01.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
11. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
12. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
13. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
14. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
15. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	5
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	2	2
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	4
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	1	2
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	0	0
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	5
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>14</u></b>	<b><u>24</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Holm, den 16.6.2011  
Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
- **Nachhaltige Entwicklung der Region**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

11. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Gemeinde Kölln-Reisiek** mit Datum vom **01.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
12. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **11.550,00 €** beantragt.
13. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

Anlage 2: Projektbewertungen

14.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

15.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Innovative Vorhaben zum Klimawandel
- Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
- Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
- Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

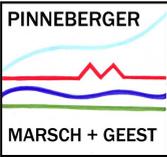
Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011

Ort, Datum



LAG Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
Projekt: <b>Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn</b>		
Antragsteller: Frank Plüschau	Projektnummer: 37	Antrag vom: 08.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
16. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
17. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
18. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
19. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
20. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	2	2
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	5
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	4
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>16</u></b>	<b><u>23</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Holm, den 16.6.2011  
Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen**
- **Stärkung der Erholungsfunktion und Ausbau des Tagestourismus**
- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

16. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Frank Plüschau** mit Datum vom **08.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
17. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **33.120,00 €** beantragt.
18. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

19.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

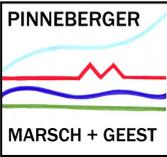
20.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Innovative Vorhaben zum Klimawandel
- Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
- Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
- Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011  
Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Wirtschaftsförderung und Fachkräftebindung des Mittelstands durch Vernetzung von Unternehmen in der Stadt Wedel und der Region</b>		
Antragsteller: Stadt Wedel	Projektnummer: 38	Antrag vom: 06.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
21. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
22. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
23. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
24. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
25. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	2	2
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	0	0
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	5
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>15</u></b>	<b><u>16</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Holm, den 16.06.2011  
Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

• **Förderung der regionalen Wirtschaft und Förderung von Kooperationen**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

21. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Stadt Wedel** mit Datum vom **06.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.

22. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **11.753,50 €** beantragt.

23. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

24.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die

Anlage 2: Projektbewertungen

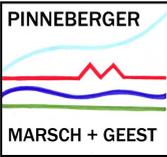
fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
25.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011  
Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
Projekt: <b>Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek</b>		
Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek	Projektnummer: 39	Antrag vom: 08.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
26. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
27. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
28. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
29. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
30. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	6

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>12</u></b>	<b><u>14</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Holm, den 16.6.2011  
Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

- Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

26. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Gemeinde Kölln-Reisiek** mit Datum vom **08.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
27. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **52.525,71 €** beantragt.
28. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
29.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden.

Anlage 2: Projektbewertungen

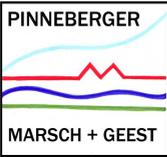
Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
30.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011  
Ort, Datum

  
LAG-Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Inwertsetzung des Bahnhofs in Tornesch durch die Überdachung der Fußgängerbrücke über die Bahngleise</b>		
Antragsteller: Stadt Tornesch	Projektnummer: 40	Antrag vom: 08.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
31. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
32. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
33. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
34. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
35. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	4	4
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	1
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>14</u></b>	<b><u>15</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

Holm, den 16.6.2011  
Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Verbesserung des ÖPNV**
- **Verbesserung der Lebensqualität**
- **Stärkung des Tourismus**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

- Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

31. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Stadt Tornesch** mit Datum vom **08.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
32. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **30.250,00 €** beantragt.
33. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

34.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

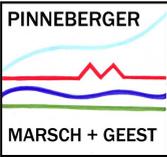
35.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Innovative Vorhaben zum Klimawandel
- Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
- Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
- Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011  
 Ort, Datum

  
 LAG Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
<p><b>Projekt:</b> „Wilde Weiden“ im Liether Moor - Erhalt der Kulturlandschaft mit Hilfe extensiver Weidehaltung von Robustrindern</p>		
Antragsteller: Verein für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor e.V.	Projektnummer: 42	Antrag vom: 15.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
36. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
37. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
38. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
39. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
40. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> ( weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	3	3
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	4
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	0	0
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	3
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>14</u></b>	<b><u>17</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Gesamtpunktzahl:</b>				

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.6.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Schutz und Inwertsetzung der Kulturlandschaft**
- **Stärkung der Erholungsfunktion**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigelegt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

**Siehe Projektbeschreibung/Projektbewertung**

36. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Verein für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor e.V.** mit Datum vom **15.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.

37. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **3.010,08 €** beantragt.

38. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

39.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden.

Anlage 2: Projektbewertungen

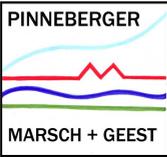
Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
40.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.6.2011  
Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

	<b>Projektbewertung</b>	
<b>Projekt: Energetische Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Johannsen</b>		
Antragsteller: Harm Johannsen	Projektnummer: 41	Antrag vom: 07.06.2011

<b>Projekt im Handlungsfeld</b>	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	X

<b>Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
41. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
42. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
43. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
44. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
45. Innovatives Projekt		

<b>Handlungsfeldübergreifende Bewertung</b>	<b>mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl Vorschlag Management</b>	<b>Punktzahl Bewertung Beirat</b>
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
<b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	0	0
<b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
<b>Ressourcenschutz:</b> Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	3	3
<b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	2	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
<b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	0	0
<b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <b>Erläuterung:</b>	0 - 7	3	3
<b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		5	5
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b><u>0-50</u></b>	<b><u>15</u></b>	<b><u>17</u></b>

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
<b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b> Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b> Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	2	3	Einsparung von ca. 24 t CO <sub>2</sub> pro Jahr
<b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b> Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
<b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b> Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Holm , den 16.6.2011

Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 16.06.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (**mit Begründung**):

- **Nachhaltige Entwicklung im Rahmen der EU-Zukunftsthemen durch Einsparung von klimaschädlichen CO<sub>2</sub> und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe anstelle von fossilen Energieträgern**

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung ist (ggf.) als **Anlage** beigefügt.  
Begründung:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG im Rahmen des Schwerpunktes 4 des ZPLR. Begründung:

41. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Harm Johannsen** mit Datum vom **07.06.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
42. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **37,5 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **34.687,50 €** beantragt.
43. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.

Anlage 2: Projektbewertungen

44.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.

45.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)

- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Innovative Vorhaben zum Klimawandel
- Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
- Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
- Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	/	/	50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Holm, 16.06.2011

Ort, Datum



LAG Vorsitzender